

# Allgemeine Bedingungen (AB) für die Reiseversicherung

Ausgabe 03.2014

## Übersicht über die Allgemeinen Bedingungen für die Reiseversicherung

A	Gemeinsame Bestimmungen	D	Reisegepäck (Modul 1)
B	Annullierung und Personen-Assistance	E	Reisegepäck (Modul 2)
C	Rechtsschutz	F	Auto-Assistance

Der Police sind nur diejenigen Allgemeinen Bedingungen beigelegt, die für den Vertrag gültig sind.  
Zur besseren Lesbarkeit des Textes werden nur die männlichen Personenbezeichnungen verwendet.

## A Gemeinsame Bestimmungen

### Inhaltsverzeichnis

#### Versicherungsumfang

- A1 Versicherte Personen
- A2 Örtlicher Geltungsbereich
- A3 Beginn und Dauer
- A4 Kein Anspruch auf Leistungen
- A5 Verlegung des Wohnsitzes ins Ausland

#### Schadenfall

- A6 Schadenmeldung
- A7 Pflichten im Schadenfall
- A8 Folgen bei Verletzung von Auskunfts-, Verhaltens- und Sorgfaltpflichten

### Weitere Bestimmungen

- A9 Vertragsanpassung durch die Gesellschaft
- A10 Sorgfaltspflichten und Obliegenheiten
- A11 Gerichtsstand
- A12 Leistungen bei Mehrfachversicherung
- A13 Gesetzliche Grundlagen
- A14 Begriffserklärungen

## Versicherungsumfang

### A1 Versicherte Personen

- 1.1 Einzelversicherung  
Versichert ist der Versicherungsnehmer.
- 1.2 Familienversicherung  
Versichert sind der Versicherungsnehmer und die mit ihm im gemeinsamen Haushalt lebenden Personen. Die nicht volljährigen Kinder des Versicherungsnehmers sowie die nicht volljährigen Kinder der in seinem Haushalt lebenden Personen sind unabhängig von ihrem Wohnort versichert.

### A2 Örtlicher Geltungsbereich

Aus der Police geht hervor, welcher örtliche Geltungsbereich vereinbart wurde:

- 2.1 Europa  
Der Versicherungsschutz gilt in sämtlichen zum europäischen Kontinent zählenden Staaten, ohne deren Überseegebiete. Zum Geltungsbereich Europa gehören zudem die Mittelmeer- und Kanarischen Inseln, Madeira sowie die aussereuropäischen Mittelmeer- und Randstaaten. Der Geltungsbereich endet im Osten mit den Staaten Türkei, Aserbeidschan, Armenien und Georgien sowie mit dem Gebirgskamm des Ural.

- 2.2 Welt  
Der Versicherungsschutz gilt weltweit.

Unabhängig vom vereinbarten örtlichen Geltungsbereich gilt die Rechtsschutzversicherung nicht in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein.

### A3 Beginn und Dauer

- 3.1 Der Versicherungsschutz beginnt an dem im Antrag festgesetzten Tag. Die Gesellschaft hat jedoch das Recht, den Antrag abzulehnen. Macht sie davon Gebrauch, endet der Versicherungsschutz 10 Tage nach Eintreffen der schriftlichen Mitteilung beim Antragsteller. Für die Dauer des gewährten Versicherungsschutzes ist die Prämie anteilmässig geschuldet.

- 3.2 Die Versicherung gilt für alle Ereignisse, die während der Vertragsdauer eintreten. Nach Ablauf der in der Police vereinbarten Versicherungsdauer verlängert sich der Vertrag jeweils um ein Jahr, sofern der Vertrag nicht drei Monate vor Ablauf schriftlich gekündigt wird. Die Kündigung muss am letzten Tag vor Beginn der Kündigungsfrist beim Vertragspartner eingetroffen sein.

### A4 Kein Anspruch auf Leistungen

Kein Anspruch auf Leistungen besteht:

- 4.1 Wenn ein versichertes Ereignis bei Vertragsabschluss oder Reisebuchung bereits eingetreten ist oder dessen Eintritt für die versicherte Person bei Vertragsabschluss oder Reisebuchung erkennbar war;
- 4.2 Für Umtriebe, die mit einem versicherten Ereignis in Zusammenhang stehen, z.B. Kosten für die Wiederbeschaffung der versicherten Sachen oder für polizeiliche Zwecke, ausser wenn eine solche Entschädigung in den einzelnen Versicherungen ausdrücklich vorgesehen ist;
- 4.3 Für Ereignisse, die im Zusammenhang mit der vorsätzlichen Ausübung von Verbrechen oder Vergehen oder beim Versuch dazu durch die versicherten Personen verursacht werden.

### A5 Verlegung des Wohnsitzes ins Ausland

Verlegt der Versicherungsnehmer seinen Wohnsitz ins Ausland (ausgenommen Fürstentum Liechtenstein), erlischt der Versicherungsschutz am Ende der laufenden Versicherungsperiode.

## Schadenfall

### A6 Schadenmeldung

Die Gesellschaft ist sofort über einen der folgenden Kanäle zu benachrichtigen:

- 6.1 Für Schadenfälle in der Annullierungs- und Assistanceversicherung:  
AGA International (Schweiz), Hertistrasse 2, 8304 Wallisellen  
24-Std.-Telefonzentrale für Anrufe aus der Schweiz 0800 22 33 44  
24-Std.-Telefonzentrale für Anrufe aus dem Ausland +41 43 311 99 11  
Telefax +41 43 311 99 12
- 6.2 Für Schadenfälle in der Reisegepäckversicherung:  
24-Std.-Telefonzentrale für Anrufe aus der Schweiz 0800 22 33 44  
24-Std.-Telefonzentrale für Anrufe aus dem Ausland +41 43 311 99 11  
Geschäftsstelle gemäss Police  
E-Mail schadenservice@allianz-suisse.ch  
Internet www.allianz-suisse.ch
- 6.3 Für Schadenfälle in der Rechtsschutzversicherung:  
CAP Rechtsschutz, Spezialgeschäft, Postfach, 8010 Zürich  
Telefon +41 (0)58 358 09 09  
Telefax +41 (0)58 358 09 10  
E-Mail capoffice@cap.ch  
Internet www.cap.ch

### A7 Pflichten im Schadenfall

- 7.1 Die versicherten Personen sind verpflichtet, alles zu unternehmen, was zur Minderung des Schadens und zu dessen Klärung beitragen kann.
- 7.2 Alle Angaben zum Schadenfall und sämtliche Tatsachen, welche die Feststellung der Schadenumstände beeinflussen, sind vollständig, inhaltlich korrekt und von sich aus mitzuteilen. Dies gilt auch für Aussagen gegenüber Polizei, Behörden, Sachverständigen und Ärzten. Die Gesellschaft kann eine schriftliche Schadenmeldung verlangen.
- 7.3 Der Anspruchsberechtigte hat Eintritt und Höhe des Schadens nachzuweisen.
- 7.4 Wenn der Schaden wegen einer Erkrankung oder Verletzung eingetreten ist, hat die versicherte Person dafür zu sorgen, dass die behandelnden Ärzte gegenüber der Gesellschaft von ihrer Schweigepflicht befreit werden.
- 7.5 Die Gesellschaft wird ermächtigt, sämtliche Untersuchungen durchzuführen und Informationen einzuholen, die der Ermittlung des Schadens dienen. Alle erforderlichen Unterlagen sind der Gesellschaft auszuhändigen.
- 7.6 Die versicherten Personen dürfen gegenüber Dritten keine Entschädigungsansprüche anerkennen oder Ansprüche aus diesem Vertrag abtreten. Die Erledigung durch die Gesellschaft ist für die versicherten Personen verbindlich.
- 7.7 Können die versicherten Personen Leistungen, welche die Gesellschaft erbracht hat, auch gegenüber Dritten geltend machen, müssen sie diese Ansprüche wahren und an die Gesellschaft abtreten.

### A8 Folgen bei Verletzung von Auskunfts-, Verhaltens- und Sorgfaltspflichten

Werden gesetzliche oder vertragliche Vorschriften, Sorgfaltspflichten oder Obliegenheiten schuldhaft verletzt, kann die Gesellschaft die Entschädigung kürzen oder verweigern, es sei denn, der Versicherungsnehmer weist nach, dass der Schaden dadurch nicht beeinflusst worden ist.

## Weitere Bestimmungen

### A9 Vertragsanpassung durch die Gesellschaft

- 9.1 Bei Änderung der Prämie, der Selbstbehalte oder der Entschädigungsgrenzen kann die Gesellschaft die Anpassung des Vertrages verlangen. Sie gibt dem Versicherungsnehmer die Änderungen spätestens 25 Tage vor Ablauf der Versicherungsperiode bekannt.
- 9.2 Ist der Versicherungsnehmer damit nicht einverstanden, kann er den von der Änderung betroffenen Teil oder den ganzen Vertrag auf Ende der Versicherungsperiode kündigen. Die Kündigung ist gültig, wenn sie spätestens am letzten Tag der Versicherungsperiode bei der Gesellschaft eintrifft.

### A10 Sorgfaltspflichten und Obliegenheiten

Die versicherten Personen sind zur Sorgfalt verpflichtet und haben die nach den Umständen gebotenen Massnahmen zum Schutze der versicherten Sachen zu treffen.

### A11 Gerichtsstand

Bei Rechtsstreitigkeiten kann der Versicherungsnehmer oder der Anspruchsberechtigte Klage erheben, entweder am Sitz der Gesellschaft oder an seinem schweizerischen Sitz oder Wohnsitz. Wohnet der Versicherungsnehmer im Fürstentum Liechtenstein oder ist das versicherte Interesse im Fürstentum Liechtenstein gelegen, gilt bei Rechtsstreitigkeiten Vaduz als Gerichtsstand.

### A12 Leistungen bei Mehrfachversicherung

Bei Mehrfachversicherung erbringt die Gesellschaft ihre Leistungen subsidiär. Das Regressrecht geht insoweit auf die Gesellschaft über, als diese Entschädigung geleistet hat. Erbringt eine andere Gesellschaft ihre Leistungen ebenfalls subsidiär, so übernehmen die beteiligten Gesellschaften die Kosten im Verhältnis ihrer Versicherungssumme anteilmässig.

### A13 Gesetzliche Grundlagen

Im Übrigen gelten die Bestimmungen des schweizerischen Bundesgesetzes über den Versicherungsvertrag (VVG). Für Versicherungsnehmer mit gewöhnlichem Aufenthalt oder Hauptverwaltung im Fürstentum Liechtenstein gehen die zwingenden Bestimmungen des liechtensteinischen Rechts dem VVG vor.

### A14 Begriffserklärungen

- 14.1 Reise  
Als Reise gilt ein mehr als ein Tag dauernder Aufenthalt ausserhalb des gewöhnlichen Wohnortes oder ein Aufenthalt von kürzerer Dauer an einem mindestens 30 km vom gewöhnlichen Wohnort entfernten Ort, unter Ausschluss von Arbeitswegen.

# Allgemeine Bedingungen (AB) für die Reiseversicherung

Ausgabe 03.2014

## Übersicht über die Bestimmungen Annullierung und Personen-Assistance

B1	Gemeinsame Bestimmungen	B4	Sperrservice
B2	Annullierung	B5	Travel Hotline
B3	Personen-Assistance		

## B Annullierung und Personen-Assistance

Die Leistungen werden durch die AGA International S.A., Paris, Zweigniederlassung Wallisellen (Schweiz), Hertistrasse 2, 8304 Wallisellen erbracht. Die AGA wird nachfolgend als Gesellschaft bezeichnet.

### Inhaltsverzeichnis

#### B1 Gemeinsame Bestimmungen

- B1.1 Assistance-Zentrale der Gesellschaft
- B1.2 Versicherungsumfang
- B1.3 Kein Anspruch auf Leistungen
- B1.4 Ergänzende vertragliche Grundlagen
- B1.5 Begriffserklärungen

#### B2 Annullierung

##### Versicherungsumfang

- B2.1 Versicherungssumme
- B2.2 Versicherte Kosten
- B2.3 Versicherte Ereignisse
- B2.4 Kein Anspruch auf Leistungen

##### Schadenfall

- B2.5 Pflichten im Schadenfall

#### B3 Personen-Assistance

##### Versicherungsumfang

- B3.1 Leistungsvoraussetzung und Versicherungssumme
- B3.2 Repatriierung, Überführung und Rückreise in Notsituationen
- B3.3 Mehrkosten bei unvorhergesehenen Zwischenfällen
- B3.4 Such- und Bergungskosten

- B3.5 Besuchsreise
- B3.6 Wiederholungsreise
- B3.7 Kostenrückerstattung bei vorzeitigem Abbruch von Reisen, Mieten, Kursen, Seminarien und Schulungen zur Weiterbildung
- B3.8 Zusatzleistungen
- B3.9 Kein Anspruch auf Leistungen

##### Schadenfall

- B3.10 Pflichten im Schadenfall

#### B4 Sperrservice

##### Versicherungsumfang

- B4.1 Assistance-Zentrale der Gesellschaft
- B4.2 Versicherte Sachen
- B4.3 Versicherte Ereignisse
- B4.4 Versicherte Leistungen
- B4.5 Nicht versicherte Schäden

#### B5 Travel Hotline

##### Versicherungsumfang

- B5.1 Assistance-Zentrale der Gesellschaft
- B5.2 Versicherte Leistungen
- B5.3 Nicht versicherte Schäden

## B1 Gemeinsame Bestimmungen

### B1.1 Assistance-Zentrale der Gesellschaft

Über die Assistance-Zentrale der Gesellschaft, welche rund um die Uhr an 365 Tagen in Betrieb ist, können die versicherten Personen Hilfe und Leistungen im Rahmen der nachstehenden Bestimmungen in Anspruch nehmen. Die Assistance-Zentrale der Gesellschaft steht den versicherten Personen unter den folgenden Nummern zur Verfügung:

Telefon Inland	0800 22 33 44
Telefon Ausland	+41 43 311 99 11
Telefax	+41 43 311 99 12

### B1.2 Versicherungsumfang

#### 1.2.1 Die Versicherungsdeckung gilt für:

- Reisen gemäss Artikel A14.1 der Allgemeinen Bedingungen (AB) für die Reiseversicherung, A Gemeinsame Bestimmungen und für die mit diesen Reisen in Zusammenhang stehenden Verträgen mit Anbietern von Reisen und Vermietern;
- Verträge mit Anbietern von Kursen, Seminarien und Schulungen zur Weiterbildung;
- Eintrittsbillete für Aufführungen.

### B1.3 Kein Anspruch auf Leistungen

Kein Anspruch auf Leistungen besteht:

- 1.3.1 Wenn die versicherte Person das Ereignis oder Leiden herbeigeführt hat durch:
- Missbrauch von Alkohol, Drogen oder Arzneimitteln;
  - aktive Beteiligung an Streiks oder Unruhen;
  - Teilnahme an Wettfahrten und Trainings mit Motorfahrzeugen oder Booten;
  - Teilnahme an gewagten Handlungen, bei denen man sich wesentlich einer Gefahr aussetzt;
- 1.3.2 Wenn der Reisezweck eine medizinische Behandlung ist;
- 1.3.3 Für Folgen aus Ereignissen von behördlichen Verfügungen (z.B. Vermögensbeschlagnahme, Haft oder Ausreisesperre, Schliessung des operativen Flugbetriebs);
- 1.3.4 Für Schäden aufgrund von kriegesischen oder terroristischen Ereignissen und Unruhen aller Art und den dagegen ergriffenen Massnahmen sowie bei Naturkatastrophen.
- Ausnahme: Artikel B2.3.2, B2.3.5, B2.3.6, B3.2.8, B3.2.10, B3.3.3, B3.3.4 sowie B3.3.5;
- 1.3.5 Bei Ereignissen in Zusammenhang mit Epidemien, biologischer oder chemischer Kontamination und radioaktiven Strahlen, unabhängig davon, auf welche Ursache diese Ereignisse zurückzuführen sind;
- 1.3.6 Wenn der Gutachter (Experte, Arzt usw.) direkt begünstigt oder mit der versicherten Person verwandt oder verschwägert ist.

### B1.4 Ergänzende vertragliche Grundlagen

Im Übrigen gelten die Bestimmungen der Allgemeinen Bedingungen (AB) für die Reiseversicherung, A Gemeinsame Bestimmungen.

### B1.5 Begriffserklärungen

- 1.5.1 Schwere Erkrankung und schwere Unfallfolgen  
Die Erkrankung bzw. die Unfallfolgen gelten als schwer, wenn darauf basierend eine zeitlich begrenzte oder unbegrenzte Arbeitsunfähigkeit resultiert oder wenn sich daraus eine zwingende Unfähigkeit zur Teilnahme an den gebuchten Leistungen ergibt.
- 1.5.2 Nahestehende Personen
- Angehörige (Ehegatte, Eltern, Kinder, Schwiegereltern, Grosseltern und Geschwister);
  - Lebenspartner sowie dessen Eltern und Kinder;
  - Betreuungspersonen von nicht mitreisenden minderjährigen Kindern oder pflegebedürftigen Angehörigen;
  - sehr enge Freunde, zu denen ein intensiver Kontakt besteht.
- 1.5.3 Elementarereignisse  
Als Elementarereignisse gelten Hochwasser, Überschwemmung, Sturm (= Wind von mind. 75 km/h, der in der Umgebung der versicherten Person/Sache Bäume umwirft oder Gebäude abdeckt), Hagel, Lawine, Schneedruck, Felssturz, Steinschlag und Erdbeben.
- 1.5.4 Öffentliche Verkehrs- oder Transportmittel  
Als öffentliche Verkehrs- oder Transportmittel gelten jene Fortbewegungsmittel, die aufgrund eines Fahrplans regelmässig verkehren und für deren Benutzung ein Fahrschein zu lösen ist. Taxi und Mietwagen gelten somit nicht als öffentliche Transportmittel.
- 1.5.5 Terrorismus  
Als Terrorismus gilt jede Gewalthandlung oder Gewaltandrohung zur Erreichung politischer, religiöser, ethnischer, ideologischer oder ähnlicher Ziele. Die Gewalthandlung oder Gewaltandrohung ist geeignet, Angst oder Schrecken in der Bevölkerung oder Teilen der Bevölkerung zu verbreiten oder auf eine Regierung oder staatliche Einrichtungen Einfluss zu nehmen.

## B2 Annullierung

### Versicherungsumfang

#### B2.1 Versicherungssumme

Die Leistung ist pro Ereignis auf die in der Police aufgeführte Versicherungssumme begrenzt.

#### B2.2 Versicherte Kosten

- 2.2.1 Annullierungskosten bei Nichtantritt  
Wenn die versicherte Person wegen eines versicherten Ereignisses den Vertrag mit
- dem Reiseunternehmen (Reiseveranstalter, Reisevermittler, Fluggesellschaften usw.),
  - dem Vermieter (z.B. von Hotelzimmern, Ferienwohnungen, Autos usw.),
  - dem Anbieter von Kursen, Seminaren und Schulungen zur Weiterbildung,
  - dem Anbieter bzw. Organisator von Aufführungen (z.B. von Konzerten, Theatervorstellungen, etc.)
- nicht einhalten kann und annulliert, bezahlt die Gesellschaft bis zur Höhe der vereinbarten Versicherungssumme die vertraglich geschuldeten Annullierungskosten.
- 2.2.2 Mehrkosten bei verspätetem Reiseantritt  
Wenn die versicherte Person wegen eines versicherten Ereignisses die Reise erst verspätet antreten kann, übernimmt die Gesellschaft anstelle der Annullierungskosten (max. bis zur Höhe der Kosten bei einer Annullierung):
- die zusätzlichen Reisekosten, die im Zusammenhang mit der verspäteten Abreise entstehen
- und
- die Kosten für den nicht benützten Teil des Aufenthaltes anteilmässig zum Arrangementpreis (ohne Transportkosten). Der Hinreisetag gilt als benutzter Arrangementstag.

- 2.2.3 Mehrkosten bei verspätetem Antritt von Mieten, Kursen, Seminaren und Schulungen zur Weiterbildung  
Wenn die versicherte Person wegen eines versicherten Ereignisses die Mieten, Kurse, Seminaren und Schulungen zur Weiterbildung erst verspätet antreten kann, übernimmt die Gesellschaft anstelle der Annullierungskosten (max. bis zur Höhe der Kosten bei einer Annullierung):
- die zusätzlichen Reisekosten, die im Zusammenhang mit der verspäteten Abreise entstehen
- und
- die Kosten für den nicht benützten Teil der Leistungen anteilmässig zum Gesamtpreis (ohne Transportkosten). Der Hinreisetag gilt als benutzter Miet- bzw. Kurstag.

#### B2.3 Versicherte Ereignisse

- 2.3.1 Krankheit, Unfall, Tod, Schwangerschaft  
Bei schwerer Erkrankung, schweren Unfallfolgen gemäss Artikel B1.5.1, infolge Tod und bei Reisen auch auf Grund von Schwangerschaftskomplikationen:
- der versicherten Person;
  - einer der versicherten oder mitreisenden Person nahestehenden Person gemäss Artikel B1.5.2, welche die gleichen Leistungen gebucht hat;
  - einer der versicherten oder mitreisenden Person nahestehenden Person gemäss Artikel B1.5.2, die nicht an den gebuchten Leistungen teilnimmt;
  - des Stellvertreters am Arbeitsplatz und die Anwesenheit der versicherten Person unerlässlich ist.
- a) Bei psychischen Leiden besteht nur dann Versicherungsschutz, wenn:
- ein Psychiater die Unfähigkeit zur Teilnahme an den gebuchten Leistungen und die Arbeitsunfähigkeit belegt
- und
- der Arbeitgeber die Arbeitsunfähigkeit durch das Ausstellen einer Abwesenheitsbestätigung belegt;

- b) Bei chronischer Erkrankung besteht nur dann Versicherungsschutz, wenn die gebuchten Leistungen wegen einer ärztlich attestierten, unerwarteten, akuten Verschlechterung annulliert werden müssen. Voraussetzung ist, dass zum Zeitpunkt der Buchung bzw. des Versicherungsabschlusses der Gesundheitszustand stabil und die Person reisefähig bzw. fähig war, die gebuchten Leistungen in Anspruch zu nehmen;
- c) Bei Schwangerschaft besteht nur dann Versicherungsschutz, wenn diese nach der Reisebuchung bzw. nach dem Versicherungsabschluss eingetreten ist und das Datum der Rückreise über der 24. Schwangerschaftswoche liegt oder wenn die Schwangerschaft nach der Reisebuchung bzw. nach dem Versicherungsabschluss eingetreten ist und für den Reiseort eine Impfung vorgeschrieben wird, die ein Risiko für das ungeborene Kind darstellt.

#### 2.3.2 Beschädigung des Eigentums am Wohnort

Wenn das Eigentum der versicherten Person an ihrem Wohnort infolge Diebstahls, Feuer-, Wasser- oder Elementarschadens beträchtlich beschädigt wird und deshalb die Anwesenheit der versicherten Person zu Hause unerlässlich ist.

#### 2.3.3 Verspätung oder Ausfall des öffentlichen Transportmittels auf der Anreise

Wenn der Antritt der gebuchten Reise infolge Verspätung oder Ausfalls des für die Anreise zum im Reisearrangement vorgesehenen Abgangsort benützten öffentlichen Transportmittels verunmöglicht wird.

#### 2.3.4 Unfall oder Panne des Privatfahrzeuges oder des Taxis auf der Anreise

Wenn während der direkten Anreise zum im Reisearrangement vorgesehenen Abgangsort das verwendete Privatfahrzeug oder Taxi durch einen Unfall oder eine Panne fahruntüchtig wird. Nicht versichert sind Pannen, die durch fehlenden oder falschen Kraftstoff oder durch unzugängliche, abhanden gekommene oder beschädigte Schlüssel entstehen.

#### 2.3.5 Gefahren an der Reisedestination

Wenn kriegerische oder terroristische Ereignisse - ohne Einsatz atomarer, biologischer oder chemischer Waffen - oder Unruhen aller Art und die dagegen ergriffenen Massnahmen sowie Naturkatastrophen an der Reisedestination das Leben der versicherten Person gefährden und von offizieller schweizerischer Stelle (Eidgenössisches Departement für Auswärtige Angelegenheiten) von der Reisedurchführung abgeraten wird.

#### 2.3.6 Streiks und Naturkatastrophen

Wenn Streiks oder Naturkatastrophen die Durchführung der Reise verunmöglichen.

#### 2.3.7 Stellenverlust bzw. Stellenantritt

Wenn die versicherte Person innerhalb der letzten 30 Tage vor Abreise unvorhergesehen eine Stelle antritt respektive ohne eigenes Verschulden eine Kündigung des Anstellungsverhältnisses erhält.

#### 2.3.8 Behördliche Vorladung

Wenn die versicherte Person unerwartet eine Vorladung (z.B. als Zeuge) vor Gericht erhält. Der Gerichtstermin muss in die Reisezeit fallen.

#### 2.3.9 Auswirkungen von Dokumentenverlust

Wenn durch Diebstahl oder Verlieren von Pass bzw. Identitätskarte der Reiseantritt der versicherten Person verunmöglicht wird. Im Schadenfall ist unverzüglich die zuständige Polizeibehörde zu benachrichtigen.

### B2.4 Kein Anspruch auf Leistungen

Kein Anspruch auf Leistungen besteht bei:

#### 2.4.1 Schlechtem Heilungsverlauf

- Wenn eine Krankheit oder Folgen eines Unfalls oder einer Operation oder eines medizinischen Eingriffs im Zeitpunkt der Buchung bereits bestanden haben und bis zum Antritt der gebuchten Leistung nicht abgeheilt sind;
- Wenn die Folgen einer oder eines im Zeitpunkt der Buchung bereits geplanten, aber erst danach durchgeführten Operation oder medizinischen Eingriffs bis zum Antritt der gebuchten Leistung nicht abgeheilt sind.

#### 2.4.2 Absage durch den Leistungserbringer

Wenn das Reise- oder Transportunternehmen, der Vermieter, der Veranstalter etc. die vertraglichen Leistungen nicht oder nur teilweise erbringt, die Reise absagt oder auf Grund der konkreten Umstände absagen müsste und nach den gesetzlichen Bestimmungen verpflichtet ist, die nicht erbrachten Leistungen zurückzuerstatten bzw. die Rückreisekosten zu übernehmen. Zu den konkreten Umständen, unter welchen die Reise abgesagt werden müsste, zählt z.B., wenn das Eidgenössische Departement für Auswärtige Angelegenheiten von Reisen in das gebuchte Land resp. das betroffene Gebiet abrät oder das ausführende Transportunternehmen wegen Streiks im eigenen Betrieb seine Dienstleistungen nicht erbringen kann.

#### 2.4.3 Behördlichen Anordnungen

Wenn behördliche Anordnungen die planmässige Durchführung der gebuchten Leistungen verunmöglichen.

#### 2.4.4 Unverhältnismässigen bzw. mehrmaligen Gebühren und Prämien

Die Auslagen für unverhältnismässige bzw. mehrmalige Bearbeitungsgebühren sowie für Versicherungsprämien werden nicht zurückerstattet.

## Schadenfall

### B2.5 Pflichten im Schadenfall

- 2.5.1 Um die Leistungen der Gesellschaft beanspruchen zu können, muss die anspruchsberechtigte Person bei Eintritt des versicherten Ereignisses unverzüglich die Buchung beim Reiseunternehmen, Vermieter, Kursveranstalter etc. annullieren und danach den Schadenfall der AGA International (Schweiz), Hertistrasse 2, 8304 Wallisellen, schriftlich anmelden.

#### 2.5.2 Folgende Dokumente müssen der Gesellschaft eingereicht werden:

- Buchungsbestätigung;
- Annullierungskostenrechnung;
- Rechnungen für Reisemehrkosten im Original;
- Zeugnis eines Arztes mit Diagnose; bei psychischer Krankheit von einem Psychiater;
- Sterbeurkunde;
- Beförderungsscheine (Flugtickets, Bahnbillette), Eintrittskarten, Quittungen etc. im Original;
- Kündigungsschreiben oder Anstellungsvertrag des Arbeitgebers.

## B3 Personen-Assistance

### Versicherungsumfang

#### B3.1 Leistungsvoraussetzung und Versicherungssumme

- 3.1.1 Die Gesellschaft ist bei Eintritt eines versicherten Ereignisses unverzüglich telefonisch zu kontaktieren.
- 3.1.2 Die Gesellschaft hat zu den durchzuführenden Massnahmen vorgängig ihre Zustimmung zu erteilen. Fehlt diese Zustimmung, entfällt ein Leistungsanspruch in den in Artikel B3.9.1 aufgeführten Fällen.
- 3.1.3 Bei Unfall und Krankheit entscheiden die von der Gesellschaft beauftragten Ärzte aufgrund des medizinischen Befundes über die Art und den Zeitpunkt der durchzuführenden Massnahme.
- 3.1.4 Die Leistungen sind betraglich unbegrenzt, soweit in den nachfolgenden Bestimmungen nichts anderes vereinbart ist.

#### B3.2 Repatriierung, Überführung und Rückreise in Notsituationen

- 3.2.1 Überführung ins nächstgelegene geeignete Spital  
Wenn die versicherte Person während der Reise schwer erkrankt bzw. schwer verletzt wird oder wenn eine ärztlich attestierte, unerwartete Verschlimmerung eines chronischen Leidens eintritt, organisiert und bezahlt die Gesellschaft aufgrund eines entsprechenden medizinischen Befundes die Überführung in das nächstgelegene, für die Behandlung geeignete Spital.
- 3.2.2 Medizinisch betreute Repatriierung in ein Spital am Wohnort  
Falls medizinisch erforderlich, organisiert und bezahlt die Gesellschaft unter den gleichen Voraussetzungen wie unter Artikel B3.2.1 eine medizinisch betreute Repatriierung in ein für die Behandlung geeignetes Spital am Wohnort der versicherten Person.
- 3.2.3 Repatriierung an den Wohnort ohne medizinische Begleitung  
Die Gesellschaft organisiert und bezahlt, gestützt auf einen entsprechenden medizinischen Befund und bei Vorliegen der Voraussetzungen gemäss Artikel B3.2.1, die Repatriierung ohne Begleitung durch medizinisches Pflegepersonal an den Wohnort der versicherten Person.
- 3.2.4 Heimschaffung im Todesfall  
Wenn eine versicherte Person während der Reise ausserhalb der Schweiz oder des Fürstentums Liechtenstein stirbt, übernimmt die Gesellschaft die Kosten der Kremation ausserhalb des Wohnstaates oder die Mehrkosten zur Erfüllung des internationalen Abkommens über Leichenbeförderungen (Mindestvorschriften wie Zinksarg oder -auskleidung) sowie die Rückschaffung des Sarges oder der Urne an den letzten Wohnort der versicherten Person. Die Entsorgung des Zinksarges ist ebenfalls gedeckt.
- 3.2.5 Rückreise wegen Reiseabbruchs eines Mitreisenden  
Wenn eine mitreisende, nahestehende Person an deren Wohnort repatriert wird oder die Reise aus einem anderen versicherten Grund abbrechen muss und die versicherte Person (bei einer Einzelversicherung) bzw. die versicherten Personen (bei einer Familienversicherung) die Reise allein fortsetzen müssten, organisiert und bezahlt die Gesellschaft die vorzeitige Rückreise (Bahnillet 1. Klasse, Flugillet Economy-Klasse) der versicherten Person an deren Wohnort.
- 3.2.6 Rückreise wegen Erkrankung, Unfall oder Tod einer nahestehenden Person zu Hause  
Wenn eine nicht mitreisende nahestehende Person schwer erkrankt, schwer verletzt wird oder stirbt, organisiert und bezahlt die Gesellschaft die vorzeitige Rückreise (Bahnillet 1. Klasse, Flugillet Economy-Klasse) der versicherten Person an deren Wohnort.
- 3.2.7 Rückreise wegen Erkrankung, Unfall oder Tod des Stellvertreters am Arbeitsplatz  
Wenn der Stellvertreter am Arbeitsplatz schwer erkrankt, schwer verletzt wird oder stirbt und die Anwesenheit der versicherten Person unerlässlich ist, organisiert und bezahlt die Gesellschaft die vorzeitige Rückreise (Bahnillet 1. Klasse, Flugillet Economy-Klasse) der versicherten Person an deren Wohnort.
- 3.2.8 Vorzeitige Rückkehr wegen Beschädigung des Eigentums am Wohnort  
Wenn das Eigentum der versicherten Person an ihrem Wohnort infolge Diebstahls, Feuer-, Wasser- oder Elementarschadens beträchtlich beschädigt wird und deshalb die Anwesenheit der versicherten Person unerlässlich ist, organisiert und bezahlt die Gesellschaft die vorzeitige Rückreise (Bahnillet 1. Klasse, Flugillet

Economy-Klasse) der versicherten Person an deren Wohnort.

- 3.2.9 Temporäre Rückkehr  
Die Gesellschaft organisiert und bezahlt aus den gleichen Gründen wie unter Artikel B3.2.6 - B3.2.8 auch die temporäre Rückkehr (Bahnillet 1. Klasse, Flugillet Economy-Klasse) für eine versicherte Person an deren Wohnort (Hin- und Rückreise). Die Auslagen für den nicht benützten Teil der Reise werden nicht zurückerstattet.
- 3.2.10 Rückreise wegen Gefahren an der Reisedestination  
Wenn kriegerische oder terroristische Ereignisse - ohne Einsatz atomarer, biologischer oder chemischer Waffen - oder Unruhen aller Art und die dagegen ergriffenen Massnahmen sowie Naturkatastrophen oder Streik an der Reisedestination nachweisbar die Fortsetzung der Reise verunmöglichen oder Leben und Eigentum der versicherten Personen konkret gefährden, organisiert und bezahlt die Gesellschaft die vorzeitige Rückreise (Bahnillet 1. Klasse, Flugillet Economy-Klasse) der versicherten Person an deren Wohnort.
- 3.2.11 Rückreise wegen Ausfalls des öffentlichen Transportmittels infolge Panne oder Unfall  
Wenn das für die Reise gebuchte oder benützte öffentliche Transportmittel infolge Panne oder Unfall ausfällt und deshalb die programmgemässe Fortsetzung der Reise nicht gewährleistet ist, organisiert und bezahlt die Gesellschaft die vorzeitige Rückreise oder die verspätete Weiterreise der versicherten Person (Bahnillet 1. Klasse, Flugillet Economy-Klasse). Verspätungen oder Umwege der gebuchten oder benützten öffentlichen Transportmittel gelten nicht als Ausfall. Kein Anspruch besteht bei Pannen oder Unfällen von privaten Fahrzeugen, die für die Durchführung der Reise selbst gesteuert oder als Insasse benutzt werden.

#### B3.3 Mehrkosten bei unvorhergesehenen Zwischenfällen

- 3.3.1 Betreuung mitreisender minderjähriger Kinder  
Müssen beide Elternteile oder der einzige an einer Reise teilnehmende Elternteil an deren Wohnort repatriert werden oder die Reise aufgrund eines anderen versicherten Ereignisses abbrechen, organisiert die Gesellschaft zusätzlich die Betreuung der minderjährigen Kinder, welche die Reise allein fortsetzen oder zurückkehren müssten und bezahlt die Kosten für den Hin- und Rückweg einer Betreuungsperson (Bahnillet 1. Klasse, Flugillet Economy-Klasse).
- 3.3.2 Auswirkungen von Dokumentenverlust  
Wenn durch Diebstahl oder Verlieren von Pass bzw. Identitätskarte eine Fortsetzung der Reise oder die Rückkehr der versicherten Person vom Ausland verunmöglicht wird, übernimmt die Gesellschaft bei unverzüglicher Information der zuständigen Polizeibehörde die Mehrkosten des Aufenthalts (Hotel, Transportkosten vor Ort, Rückreisemehrkosten) bis maximal CHF 2'000 pro Ereignis.
- 3.3.3 Auswirkungen von Schäden am mitgeführten Eigentum  
Wenn das mitgeführte Eigentum der versicherten Person durch ein Feuer-, Elementar-, oder Wasserereignis beträchtlich beschädigt, von einem Diebstahl betroffen oder beim Transport fehlgeleitet wird und dadurch die Fortsetzung der Reise oder die Rückkehr in die Schweiz vorübergehend verunmöglicht wird, bezahlt die Gesellschaft:  
– die Unterkunfts- und Verpflegungsmehrkosten für einen unvorhergesehenen Aufenthalt bis max. CHF 1'000 pro Person;  
– die Transportmehrkosten bis max. CHF 1'000 pro Person.  
Im Schadenfall ist unverzüglich die zuständige Behörde (Polizei, Transportunternehmung) zu benachrichtigen.
- 3.3.4 Auswirkungen von Schäden an der Unterkunft  
Wird die für die Reise oder Ferien gebuchte oder die auf der Reise oder in den Ferien gewählte Unterkunft durch ein Feuer-, Elementar- oder Wasserereignis beträchtlich beschädigt, bezahlt die Gesellschaft die Unterkunfts- und Verpflegungsmehrkosten für einen unvorhergesehenen Aufenthalt bis max. CHF 1'000 pro Person.
- 3.3.5 Verspätete Rückreise wegen starken Schneefalls und Elementarereignissen  
Kann die Rückreise nachweislich nicht wie vorgesehen angetreten werden, da der Ferienort wegen starken Schneefalls oder eines Elementarereignisses von der Aussenwelt abgeschnitten ist, bezahlt die Gesellschaft die Unterkunfts- und Verpflegungsmehrko-

sten für den unvorhergesehenen Aufenthalt bis max. CHF 1'000 pro Person. Als Nachweis für die Unmöglichkeit der Rückreise hat die versicherte Person der Gesellschaft eine Bestätigung der Behörden vor Ort vorzulegen.

### 3.3.6 Flugverspätung

Wenn ein Flug mindestens drei Stunden Verspätung auf die planmässige Ankunft hat und dadurch der Anschlussflug verpasst wird, übernimmt die Gesellschaft die zusätzlichen Kosten (Hotelkosten, Umbuchungskosten, Telefongebühren) für die Fortsetzung der Reise bis maximal CHF 2'000.

Kein Anspruch auf Leistungen besteht:

- Wenn die versicherte Person verantwortlich für die Verspätung ist;
- Wenn die Verspätung auf Grund von Streiks oder durch Schliessung des operativen Flugbetriebs eingetreten ist.

## B3.4 Such- und Bergungskosten

Wenn die versicherte Person während der Reise als vermisst gilt oder aus einer körperlichen Notlage geborgen werden muss, bezahlt die Gesellschaft die notwendigen Such- und Bergungskosten bis CHF 30'000.

## B3.5 Besuchsreise

Wenn die versicherte Person im Ausland mehr als 7 Tage hospitalisiert werden muss, organisiert und bezahlt die Gesellschaft eine Besuchsreise für höchstens zwei nahestehende Personen an das Krankenbett (Bahnillet 1. Klasse, Flugillet Economy-Klasse, Mittelklasse-Hotel) bis maximal CHF 5'000.

## B3.6 Wiederholungsreise

Die versicherte Person hat Anspruch auf eine Wiederholungsreise, wenn sie durch die Gesellschaft aus medizinischen Gründen an ihren Wohnort repatriert wurde. Die Entschädigung besteht aus einem Reisegutschein im Wert der vor der Abreise gebuchten Reiseleistungen, begrenzt durch die in der Police aufgeführte Versicherungssumme. Nicht belastete Reiseleistungen und Rückerstattungen der Leistungserbringer bzw. Veranstalter infolge der Repatriierung werden mit dem Entschädigungsanspruch verrechnet.

## B3.7 Kostenrückerstattung bei vorzeitigem Abbruch von Reisen, Mieten, Kursen, Seminarien und Schulungen zur Weiterbildung

### 3.7.1 Rückerstattung von Reisekosten

Wenn eine versicherte Person die Reise wegen eines versicherten Ereignisses vorzeitig abbrechen muss, werden ihr durch die Gesellschaft die Kosten für den nicht benutzten Teil der Reise anteilmässig zum Arrangementpreis zurückerstattet, wobei der Abreisetag als benutzter Tag gilt. Keine Rückerstattung erfolgt für die Kosten der ursprünglich gebuchten Heimreise. Eine Leistung entfällt, wenn eine Wiederholungsreise gemäss Artikel B3.6 in Anspruch genommen wird.

### 3.7.2 Rückerstattung von Miet-, Kurs-, Seminar- und Weiterbildungskosten

Wenn eine versicherte Person wegen eines versicherten Ereignisses gemäss Artikel B2.3 die Mieten, Kurse, Seminarien und Schulungen zur Weiterbildung unterbrechen oder vorzeitig abbrechen

muss, übernimmt die Gesellschaft die anteilmässige Kostenrückerstattung der nichtbezogenen Leistungen (ohne Rückreisekosten). Der Abreisetag gilt als benutzter Miet- bzw. Kurstag.

Die Leistungen aus Artikel B3.7 sind pro Ereignis auf die in der Police aufgeführte Versicherungssumme begrenzt.

## B3.8 Zusatzleistungen

### 3.8.1 Kostenvorschuss an ein Spital

Wenn die versicherte Person ausserhalb der Schweiz bzw. des Fürstentums Liechtenstein hospitalisiert werden muss, leistet die Gesellschaft, falls notwendig, einen Vorschuss für die Spitalkosten bis CHF 5'000. Der vorgeleistete Betrag ist der Gesellschaft innert 30 Tagen nach Entlassung aus dem Spital zurückzuzahlen.

### 3.8.2 Dolmetscherkosten

Im Zusammenhang mit einem versicherten Ereignis im Ausland bezahlt die Gesellschaft die notwendigen Kosten für einen Dolmetscher bis max. CHF 1'000 pro Ereignis.

### 3.8.3 Nachsenden von lebenswichtigen Medikamenten

Stellt die versicherte Person während der Reise oder in den Ferien fest, dass ihr lebenswichtige Medikamente fehlen, bezahlt die Gesellschaft bei Vorliegen eines gültigen Rezeptes des behandelnden Arztes bzw. des Hausarztes die nachgewiesenen Kosten für das Nachsenden der Medikamente (ohne Kosten für die Medikamente).

### 3.8.4 Unvorhergesehene Auslagen bei Repatriierung, vorzeitiger Rückreise, Reiseunterbruch oder verspäteter Rückreise

Fallen im Zusammenhang mit einem versicherten Ereignis weitere unvorhergesehene Auslagen (Taxi, Telefonkosten, Hotelkosten, usw.) an, übernimmt die Gesellschaft diese Mehrkosten bis max. CHF 750 pro Person.

## B3.9 Kein Anspruch auf Leistungen

Kein Anspruch auf Leistungen besteht bei:

### 3.9.1 Fehlender Zustimmung seitens der Gesellschaft

Wenn die Gesellschaft zu den Leistungen gemäss Artikel B3.2.1 bis B3.2.11 (Repatriierung, Überführung und Rückreise in Notsituationen), Artikel B3.3.1 (Betreuung mitreisender minderjähriger Kinder), Artikel B3.4 (Such- und Bergungskosten) sowie Artikel B3.5 (Besuchsreise) nicht vorgängig ihre Zustimmung erteilt hat.

### 3.9.2 Abbruch durch den Leistungserbringer

Wenn das Reise- bzw. Transportunternehmen, der Vermieter, der Veranstalter etc. die vertraglichen Leistungen nicht oder nur teilweise erbringt, die Reise abbricht oder auf Grund der konkreten Umstände absagen resp. abbrechen müsste und nach den gesetzlichen Bestimmungen verpflichtet ist, die nicht erbrachten Leistungen zurückzuerstatten bzw. die Rückreisekosten zu übernehmen. Zu den konkreten Umständen, unter welchen die Reise abgesagt oder abgebrochen werden müsste, zählt u.a., wenn das Eidgenössische Departement für Auswärtige Angelegenheiten von Reisen in das gebuchte Land resp. das betroffene Gebiet abrät oder das ausführende Transportunternehmen wegen Streiks im eigenen Betrieb seine Dienstleistungen nicht erbringen kann.

### 3.9.3 Notwendiger medizinischer Versorgung

Die Kosten für ambulante oder stationäre Behandlungen.

## Schadenfall

## B3.10 Pflichten im Schadenfall

### 3.10.1 Um die Leistungen der Personen-Assistance beanspruchen zu können, muss bei Eintritt des Ereignisses oder des Leidens unverzüglich die Assistance-Zentrale der Gesellschaft informiert werden:

Telefon Inland 0800 22 33 44  
Telefon Ausland +41 43 311 99 11  
Telefax +41 43 311 99 12

Für Leistungen bei Flugverspätung gemäss Artikel B3.3.6 gilt folgendes: Die anspruchsberechtigte Person muss nach ihrer Rückkehr in die Schweiz den Schadenfall unverzüglich schriftlich der Gesellschaft anmelden.

### 3.10.2 Folgende Dokumente müssen der AGA International (Schweiz), Hertistrasse 2, 8304 Wallisellen, eingereicht werden:

- Buchungsbestätigung;
- Arztzeugnis mit Diagnose;
- Offizielle Atteste;
- Quittungen/Rechnungen über die versicherten, zusätzlichen Kosten im Original;
- Belege für unvorhergesehene Auslagen im Original;
- Flug-/Fahrscheine im Original;
- Polizeirapporte;
- Verspätungsnachweis des Lufttransportunternehmens.

---

## B4 Sperrservice

---

### Versicherungsumfang

---

---

#### B4.1 Assistance-Zentrale der Gesellschaft

---

Der Sperrservice kann rund um die Uhr durch die versicherten Personen von der Assistance-Zentrale der Gesellschaft in Anspruch genommen werden.

---

#### B4.2 Versicherte Sachen

---

- 4.2.1 Kredit-, Bank-, Post- und Kundenkarten sowie persönliche Ausweise, die von einem Kartenvertragspartner in der Schweiz oder im Fürstentum Liechtenstein auf den Namen der versicherten Personen ausgestellt worden sind.
- 4.2.2 Handys, welche bei einem Schweizer Netzwerkanbieter (Swisscom, Sunrise, etc.) angemeldet sind.

---

#### B4.3 Versicherte Ereignisse

---

Diebstahl, Abhandenkommen und Verlust.

---

#### B4.4 Versicherte Leistungen

---

Nach dem Anruf der versicherten Person auf die Assistance-Zentrale der Gesellschaft wird versucht, alle angegebenen Karten bei den entsprechenden Institutionen (Karten-Unternehmen, Bank, Post etc.) respektive die vom Kunden gemeldete Handy-Nummer beim entsprechenden Provider zu sperren. Bei Providern, die für die Sperrung das Passwort verlangen, muss die versicherte Person dieses der Gesellschaft mitteilen, damit die Sperrung vorgenommen werden kann. Wird die Sperrung von der entsprechenden Institution nicht durchgeführt, verständigt die Gesellschaft die versicherte Person und teilt ihr die Telefonnummer der entsprechenden Institution mit.

---

#### B4.5 Nicht versicherte Schäden

---

Nicht versichert sind:

- 4.5.1 Schäden, welche mangels Erreichbarkeit der entsprechenden Institution oder des Providers entstehen;
- 4.5.2 Vermögensschäden, die infolge des Verlustes der versicherten Sachen (z.B. durch Fremdttelefonier) entstehen.

---

## B5 Travel Hotline

---

### Versicherungsumfang

---

---

#### B5.1 Assistance-Zentrale der Gesellschaft

---

Die Servicedienstleistungen der Travel Hotline können rund um die Uhr sowohl vor als auch während der Reise durch die versicherten Personen von der Assistance-Zentrale der Gesellschaft in Anspruch genommen werden.

---

#### B5.2 Versicherte Leistungen

---

- 5.2.1 Reise-Informationen  
Die Gesellschaft erteilt den versicherten Personen vor deren Abreise auf Anfrage wichtige Informationen über Einreisebestimmungen, Gebühren, Zoll, Währungen und Gesundheitsbestimmungen.
- 5.2.2 Vermittlung von Spitälern und Arztkontakten im Ausland  
Die Gesellschaft vermittelt den versicherten Personen bei Bedarf einen Korrespondenzarzt oder ein Spital in der Gegend des Aufenthaltes. Im Falle von Verständigungsproblemen leistet die Gesellschaft Übersetzungshilfe.
- 5.2.3 Beratungsdienst  
Die Gesellschaft berät die versicherten Personen bei kleineren medizinischen Problemen im Reiseland. Weiter können sich die versicherten Personen auch bei alltäglichen Problemen im Reiseland an die Gesellschaft wenden.
- 5.2.4 Benachrichtigungsservice  
Falls die Assistance-Zentrale der Gesellschaft Massnahmen organisiert, benachrichtigt diese bei Bedarf die Angehörigen und den Arbeitgeber der versicherten Person über den Sachverhalt und die getroffenen Massnahmen.

---

#### B5.3 Nicht versicherte Schäden

---

Die Gesellschaft haftet nicht:

- 5.3.1 Für Vermögensschäden und Gesundheitseinschränkungen, die aus den Informationen und Leistungen der Travel Hotline resultieren.



# Allgemeine Bedingungen (AB) für die Reiseversicherung

Ausgabe 03.2014

## C Rechtsschutz

Die Leistungen werden durch die CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG, Postfach, 8010 Zürich erbracht.

### Inhaltsverzeichnis

#### Versicherungsumfang

- C1 Ausschliesslich versicherte Streitigkeiten und Verfahren
- C2 Versicherte Leistungen
- C3 Kein Anspruch auf Leistungen

#### Schadenfall

- C4 Abwicklung eines Schadenfalles

#### Weitere Bestimmungen

- C5 Ergänzende vertragliche Grundlagen
- C6 Begriffserklärungen

## Versicherungsumfang

Die versicherte Person geniesst Rechtsschutz ausschliesslich im Zusammenhang mit Reisen gemäss Artikel A14.1 der Allgemeinen Bedingungen (AB) für die Reiseversicherung, A Gemeinsame Bestimmungen, ausserhalb der Schweiz und des Fürstentums Liechtenstein.

### C1 Ausschliesslich versicherte Streitigkeiten und Verfahren

- 1.1 Verteidigung im Straf- und Administrativverfahren wegen Fahrlässigkeitsdelikten.
- 1.2 Geltendmachung von ausservertraglichen Haftpflichtansprüchen als Geschädigter von Unfällen jeglicher Art sowie bei Tötlichkeiten, Diebstahl oder Raub.
- 1.3 Streitigkeiten mit privaten oder öffentlichen Versicherungen, die die versicherte Person decken.
- 1.4 Vertragliche Streitigkeiten aus folgenden, für die Reise oder auf der Reise geschlossenen Verträgen:
  - Miete oder Leihe eines für den Strassenverkehr zugelassenen Fahrzeuges bis 3.5t;
  - Reparatur oder Transport eines solchen Fahrzeuges;
  - Reise- und Beherbergungsvertrag;
  - vorübergehende Miete einer Ferienwohnung;
  - Personen- oder Gepäcktransport.

### C2 Versicherte Leistungen

- 2.1 Leistungen des Rechtsdienstes der CAP sowie Geldleistungen bis maximal CHF 250'000 pro Schadenfall bei Reisen im Geltungsbereich Europa und, sofern der örtliche Geltungsbereich ganze Welt abgeschlossen wurde, maximal CHF 50'000 pro Schadenfall bei Reisen ausserhalb des Geltungsbereiches Europa für:
  - Kosten von Expertisen und Analysen, die durch die CAP, den Anwalt der versicherten Person oder durch das Gericht in Auftrag gegeben worden sind;
  - Gerichts- und Schiedsgerichtskosten;
  - Parteientschädigungen;
  - Anwaltshonorare;
  - notwendige Übersetzungskosten;
  - Strafkautionen (nur vorschussweise zur Vermeidung einer Untersuchungshaft).
 Davon abgezogen werden die der versicherten Person auf dem Prozessweg oder vergleichsweise zugesprochenen Interventionskosten.
- 2.2 Die CAP kann sich durch den Ersatz des materiellen Streitnutzens von ihrer Leistungspflicht befreien.

- 2.3 Bei mehreren Streitigkeiten, die sich aus dem gleichen oder einem zusammenhängenden Sachverhalt ergeben und sich einem oder mehreren versicherten Risiken nach Artikel C1 zuordnen lassen, leistet die CAP die maximale Versicherungssumme nur einmal. Sind bei einer oder mehreren Streitigkeiten, die sich aus dem gleichen oder einem zusammenhängenden Sachverhalt ergeben und sich einem oder mehreren versicherten Risiken nach Artikel C1 zuordnen lassen, mehrere versicherte Personen gemäss Artikel A1 der Allgemeinen Bedingungen (AB) für die Reiseversicherung, A Gemeinsame Bestimmungen betroffen, leistet die CAP die maximale Versicherungssumme nur einmal.

### C3 Kein Anspruch auf Leistungen

Kein Anspruch auf Leistungen besteht:

- 3.1 Wenn die versicherte Person das Ereignis oder Leiden herbeigeführt hat durch:
  - Missbrauch von Alkohol, Drogen oder Arzneimitteln;
  - aktive Beteiligung an Streiks oder Unruhen;
  - Teilnahme an Wettfahrten und Trainings mit Motorfahrzeugen oder Booten;
  - Teilnahme an gewagten Handlungen, bei denen man sich wesentlich einer Gefahr aussetzt;
- 3.2 Wenn der Reisezweck eine medizinische Behandlung ist;
- 3.3 Für Folgen aus Ereignissen von behördlichen Verfügungen (z.B. Vermögensbeschlagnahme, Haft oder Ausreisesperre, Schliessung des operativen Flugbetriebes);
- 3.4 Wenn die versicherte Person im Zeitpunkt des Schadenfalls keinen gültigen Führerausweis besass oder zum Führen des Fahrzeuges nicht berechtigt war;
- 3.5 Bei Streitigkeiten mit Steuer- oder Zollbehörden oder Verfahren wegen Widerhandlungen gegen Steuer- oder Zollvorschriften (z.B. Schmuggel);
- 3.6 Wenn die versicherte Person gegen die CAP, die AGA International S.A., die Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft, deren Beauftragte oder Personen, die in einem Schadenfall Dienstleistungen erbringen, vorgehen will;
- 3.7 Wenn es sich um Streitigkeiten oder Interessenkonflikte zwischen Personen handelt, die durch dieselbe Police versichert sind (dieser Ausschluss bezieht sich nicht auf den Versicherungsnehmer selbst);
- 3.8 Wenn der Bedarf an Rechtshilfe nach Ende der Versicherung angemeldet wird;
- 3.9 Für Straf- und Verwaltungsverfügungskosten;
- 3.10 Bei Streitigkeiten und Verfahren infolge von kriegerischen oder terroristischen Ereignissen und Unruhen aller Art und den dagegen ergriffenen Massnahmen sowie infolge Naturkatastrophen;
- 3.11 Bei Schadenereignissen im Zusammenhang mit Epidemien, biologischer oder chemischer Kontamination und radioaktiven Strahlen.

---

## Schadenfall

---

### C4 Abwicklung eines Schadenfalles

---

- 4.1 Der Bedarf an Rechtshilfe ist so rasch wie möglich zu melden an: CAP Rechtsschutz, Spezialgeschäft, Postfach, 8010 Zürich, Tel. +41 (0)58 358 09 09, Fax +41 (0)58 358 09 10, capoffice@cap.ch, www.cap.ch.
- 4.2 Die versicherte Person darf ohne Zustimmung der CAP - vorbehaltlich vorsorglicher Massnahmen zur Fristwahrung - keine Rechtsvertreter beauftragen, kein Verfahren einleiten, keinen Vergleich abschliessen und keine Rechtsmittel ergreifen. Zudem hat die versicherte Person der CAP alle Unterlagen betreffend den Schadenfall zu übermitteln. Kommt die versicherte Person diesen Verpflichtungen nicht nach, kann die CAP ihre Leistungen verweigern.
- 4.3 Wenn in einem Gerichts- oder Verwaltungsverfahren gemäss anwendbarem Prozessrecht der Beizug eines unabhängigen Rechtsvertreters notwendig ist oder wenn eine Interessenkollision entsteht

(zwei CAP-Versicherte gehen gegeneinander vor oder eine versicherte Person geht gegen eine Gesellschaft der Allianz Gruppe vor) hat die versicherte Person die freie Wahl des Rechtsvertreters. Akzeptiert die CAP den vorgeschlagenen Rechtsvertreter nicht, hat die versicherte Person das Recht, drei andere Rechtsvertreter aus verschiedenen Kanzleien vorzuschlagen, von welchen einer von der CAP angenommen werden muss.

- 4.4 Treten zwischen der versicherten Person und der CAP Meinungsverschiedenheiten hinsichtlich der zu ergreifenden Massnahmen zur Schadenerledigung auf oder erachtet die CAP eine Massnahme als aussichtslos, begründet sie die Ablehnung gegenüber dem Rechtsvertreter oder der versicherten Person schriftlich und weist gleichzeitig darauf hin, dass die versicherte Person die Beurteilung der Angelegenheit durch einen Schiedsrichter verlangen kann, der durch die versicherte Person und die CAP gemeinsam bestimmt wird. Die Kosten sind von der unterliegenden Partei zu bezahlen.

---

## Weitere Bestimmungen

---

### C5 Ergänzende vertragliche Grundlagen

---

Im Übrigen gelten die Bestimmungen der Allgemeinen Bedingungen (AB) für die Reiseversicherung, A Gemeinsame Bestimmungen.

### C6 Begriffserklärungen

---

- 6.1 Terrorismus
- Als Terrorismus gilt jede Gewalthandlung oder Gewaltandrohung zur Erreichung politischer, religiöser, ethnischer, ideologischer oder ähnlicher Ziele. Die Gewalthandlung oder Gewaltandrohung ist geeignet, Angst oder Schrecken in der Bevölkerung oder Teilen der Bevölkerung zu verbreiten oder auf eine Regierung oder staatliche Einrichtungen Einfluss zu nehmen.

# Allgemeine Bedingungen (AB) für die Reiseversicherung

Ausgabe 03.2014

## D Reisegepäck (Modul 1)

### Inhaltsverzeichnis

#### Versicherungsumfang

- D1 Versicherte Sachen und Kosten  
D2 Versicherte Gefahren  
D3 Kein Anspruch auf Leistungen

#### Schadenfall

- D4 Pflichten im Schadenfall  
D5 Berechnung des Schadens  
D6 Berechnung der Entschädigung

#### Weitere Bestimmungen

- D7 Ergänzende vertragliche Grundlagen  
D8 Begriffserklärungen

## Versicherungsumfang

### D1 Versicherte Sachen und Kosten

- 1.1 Versichert sind sämtliche Sachen zum Neuwert, welche die versicherten Personen für den persönlichen Bedarf auf die Reise gemäss Artikel A14.1 der Allgemeinen Bedingungen (AB) für die Reiseversicherung, A Gemeinsame Bestimmungen, mitnehmen.
- 1.2 Kosten für unbedingt notwendige Anschaffungen, die dadurch entstehen, dass das einer Transportunternehmung zur Beförderung übergebene Reisegepäck verspätet ausgeliefert wird.
- 1.3 Kosten für die Wiederbeschaffung von Ausweisen und anderen Dokumenten, die im Zusammenhang mit dem Eintritt eines versicherten Schadens entstehen.

### D2 Versicherte Gefahren

- 2.1 Unvorhergesehene und plötzliche Beschädigungen und Zerstörungen durch äussere Einwirkung.  
Der Zerstörung gleichgestellt ist der plötzliche Zugriffsverlust auf die versicherte Sache durch Hinabfallen derselben (wie z.B. Sturz der Sache ins Meer).
- 2.2 Nichtauslieferung von Reisegepäck durch eine beauftragte Transportunternehmung.

### D3 Kein Anspruch auf Leistungen

Von der Deckung ausgeschlossen bleiben Schäden:

- 3.1 an Handelswaren, Berufswerkzeugen und Berufsutensilien;
- 3.2 an Fahrrädern, Fahrzeugen, Luftfahrzeugen und Booten je samt Zubehör;
- 3.3 an Geldwerten, Schmucksachen und Uhren, Fahrkarten, Briefmarken, Urkunden und Geschäftspapieren;
- 3.4 durch Feuer- und Elementarereignisse an Sachen, die bei einer kantonalen Versicherungsanstalt versichert sind oder versichert werden müssen;

- 3.5 durch Diebstahl, Verlieren, Verlegen und Vergessen;
- 3.6 durch allmähliche Einwirkung von Temperatur- und Witterungseinflüssen;
- 3.7 durch Abnutzung;
- 3.8 durch die natürliche Beschaffenheit des Gutes;
- 3.9 während des Gebrauchs von Sportgeräten (z.B. Skiern);
- 3.10 die direkt oder indirekt in Zusammenhang stehen mit:
- a) kriegerischen Ereignissen;
  - b) Neutralitätsverletzungen;
  - c) Revolution, Rebellion, Aufstand;
  - d) inneren Unruhen (Gewalttätigkeiten gegen Personen oder Sachen anlässlich von Zusammenrottung, Krawall oder Tumult);
  - e) Erdbeben (Erschütterungen, welche durch tektonische Vorgänge in der Erdkruste ausgelöst werden), vulkanischen Eruptionen sowie Erschütterungen, welche ihre Ursache im Einsturz künstlich geschaffener Hohlräume haben;
- und den dagegen ergriffenen Massnahmen;
- 3.11 die, unabhängig davon ob andere Ursachen in irgendwelcher Reihenfolge dazu beigetragen haben, mittelbar oder unmittelbar zurückzuführen sind auf:
- a) radioaktives Material;
  - b) Kernspaltung oder Kernverschmelzung;
  - c) radioaktive Verseuchung;
  - d) nuklearen Abfall und Brennstoff;
  - e) nukleare Sprengkörper oder irgendwelche Nuklearwaffen;
- und den dagegen ergriffenen Massnahmen.

Wird die versicherte Person ausserhalb der Schweiz oder des Fürstentums Liechtenstein von einem Ereignis gemäss Artikel D3.10 oder D3.11 überrascht, besteht Versicherungsschutz während den ersten 14 Tagen nach dem erstmaligen Auftreten des Ereignisses.

## Schadenfall

### D4 Pflichten im Schadenfall

Schäden am Reisegepäck sind durch das Reise- oder Transportunternehmen bestätigen zu lassen.

### D5 Berechnung des Schadens

- 5.1 Für Reisegepäck wird der Schaden aufgrund des Betrages berechnet, den die Wiederbeschaffung zum Neuwert im Zeitpunkt des Schadeneintrittes erfordert (=Ersatzwert), abzüglich des Wertes der Reste. Ein persönlicher Liebhaberwert wird nicht berücksichtigt.
- 5.2 Bei Teilschäden wird der Schaden aufgrund der Reparaturkosten bzw. der Kosten für einen Teilersatz sowie eines allfällig verbleibenden Minderwerts berechnet (höchstens Neuanschaffungspreis eines gleichwertigen Ersatzes).
- 5.3 Vorbestandene Schäden werden in Abzug gebracht.

### D6 Berechnung der Entschädigung

- 6.1 Die Entschädigung wird in nachstehender Reihenfolge berechnet:
- a) von dem nach Vertrag und Gesetz berechneten Schadenbetrag ist der in der Police vereinbarte Selbstbehalt abzuziehen;
  - b) danach kommt die Leistungsbegrenzung zur Anwendung, sofern die Allgemeinen Bedingungen oder die Police eine solche vorsieht;
  - c) die Entschädigung ist durch die Versicherungssumme begrenzt. Versicherte Kosten gemäss Artikel D1.2 werden bis zur vereinbarten Höhe über die Versicherungssumme für Reisegepäck hinaus vergütet.

---

## Weitere Bestimmungen

---

---

### D7 Ergänzende vertragliche Grundlagen

---

Im Übrigen gelten die Bestimmungen der Allgemeinen Bedingungen (AB) für die Reiseversicherung, A Gemeinsame Bestimmungen.

---

### D8 Begriffserklärungen

---

#### 8.1 Neuwert

Der Betrag, den die Neuanschaffung oder Neuherstellung einschliesslich Zoll-, Transport-, Aufstellungs- und aller übrigen Nebenkosten erfordert, bei Teilschäden nicht mehr als die Kosten der Reparatur und ein allfällig verbleibender Minderwert.

#### 8.2 Ersatzwert

Wertbemessung zum Zeitpunkt des Schadenfalles. Der Ersatzwert ist massgebend für die Höhe der Entschädigung.

#### 8.3 Teilschaden

Ein Teilschaden liegt vor, wenn zum Zeitpunkt des Schadeneintrittes die geschätzten Kosten zur Wiederherstellung (Reparatur) der beschädigten Sache tiefer liegen als deren Neuwert.

#### 8.4 Geldwerte

Bargeld, Kredit- und Kundenkarten, Wertpapiere, Sparhefte, Edelmetalle (als Vorräte, Barren oder Handelswaren), Münzen und Medaillen, ungefasste Edelsteine und Perlen.

#### 8.5 Schmucksachen und Uhren

Sachen aus verarbeiteten Edelmetallen, Edelsteinen und Perlen sowie Armband- und Taschenuhren aller Art.

#### 8.6 Innere Unruhen

Als solche gelten Gewalttätigkeiten gegen Personen oder Sachen, die anlässlich von Zusammenrottung, Krawall oder Tumult begangen werden und damit im Zusammenhang stehende Plünderungen.

# Allgemeine Bedingungen (AB) für die Reiseversicherung

Ausgabe 03.2014

## E Reisegepäck (Modul 2)

### Inhaltsverzeichnis

#### Versicherungsumfang

- E1 Versicherte Sachen und Kosten
- E2 Versicherte Gefahren
- E3 Leistungsbegrenzung für Geldwerte
- E4 Kein Anspruch auf Leistungen

#### Schadenfall

- E5 Pflichten im Schadenfall
- E6 Berechnung des Schadens
- E7 Berechnung der Entschädigung

#### Weitere Bestimmungen

- E8 Sorgfaltspflichten und Obliegenheiten
- E9 Ergänzende vertragliche Grundlagen
- E10 Begriffserklärungen

### Versicherungsumfang

#### E1 Versicherte Sachen und Kosten

- 1.1 Versichert sind sämtliche Sachen zum Neuwert, welche die versicherten Personen für den persönlichen Bedarf auf die Reise gemäss Artikel A14.1 der Allgemeinen Bedingungen (AB) für die Reiseversicherung, A Gemeinsame Bestimmungen, mitnehmen.
- 1.2 Kosten für unbedingt notwendige Anschaffungen, die dadurch entstehen, dass das einer Transportunternehmung zur Beförderung übergebene Reisegepäck verspätet ausgeliefert wird.
- 1.3 Kosten für die Wiederbeschaffung von Ausweisen und anderen Dokumenten, die im Zusammenhang mit dem Eintritt eines versicherten Schadens entstehen.

#### E2 Versicherte Gefahren

- 2.1 Diebstahl  
Versichert sind durch Spuren, Zeugen oder nach den Umständen schlüssig nachgewiesene Schäden am Reisegepäck durch:
  - a) Einbruchdiebstahl, d.h. Diebstahl durch Täter, die gewaltsam in ein Gebäude oder in den Raum eines Gebäudes eindringen oder darin ein Behältnis aufbrechen. Dem Einbruchdiebstahl gleichgestellt ist Diebstahl durch Aufschliessen mit den richtigen Schlüsseln oder Codes, sofern sich der Täter diese durch Einbruchdiebstahl oder Beraubung angeeignet hat;
  - b) Beraubung, d.h. Diebstahl unter Androhung oder Anwendung von Gewalt gegen die versicherten Personen sowie Diebstahl bei Unfähigkeit zum Widerstand infolge Tod, Ohnmacht oder Unfall;
  - c) Einfacher Diebstahl, d.h. Diebstahl, der weder als Einbruchdiebstahl noch als Beraubung gilt.
- 2.2 Unvorhergesehene und plötzliche Beschädigungen und Zerstörungen durch äussere Einwirkung sowie Verlieren, Verlegen und Vergessen.
- 2.3 Nichtauslieferung von Reisegepäck durch eine beauftragte Transportunternehmung.

#### E3 Leistungsbegrenzung für Geldwerte

Geldwerte sind bei Einbruchdiebstahl und Beraubung gemäss Artikel E2.1 a) + b) bis zu der in der Police aufgeführten Versicherungssumme für Reisegepäck, im Maximum aber bis CHF 5'000 versichert.

#### E4 Kein Anspruch auf Leistungen

- 4.1 Von der Deckung ausgeschlossen bleiben Schäden:
  - a) an Handelswaren, Berufswerkzeugen und Berufsutensilien;
  - b) an Motorfahrzeugen, Motorfahrzeug-Anhängern und Motorfahrzeugen, je samt Zubehör;
  - c) an Schiffen und Booten, für die eine obligatorische Haftpflichtversicherung vorgeschrieben ist, sowie jene, die nicht regelmässig nach Gebrauch wieder nach Hause genommen werden, samt Zubehör;

- d) an Luftfahrzeugen, die im Luftfahrzeugregister eingetragen werden müssen, samt Zubehör;
- e) an Sachen, für die eine besondere Versicherung besteht. Diese Klausel findet keine Anwendung, falls die Versicherung, auf welche hier Bezug genommen wird, eine analoge Klausel enthält;
- f) durch Feuer- und Elementarereignisse an Sachen, die bei einer kantonalen Versicherungsanstalt versichert sind oder versichert werden müssen;
- g) die direkt oder indirekt in Zusammenhang stehen mit:
  - kriegerischen Ereignissen;
  - Neutralitätsverletzungen;
  - Revolution, Rebellion, Aufstand;
  - inneren Unruhen (Gewalttätigkeiten gegen Personen oder Sachen anlässlich von Zusammenrottung, Krawall oder Tumult);
  - Erdbeben (Erschütterungen, welche durch tektonische Vorgänge in der Erdkruste ausgelöst werden), vulkanischen Eruptionen sowie Erschütterungen, welche ihre Ursache im Einsturz künstlich geschaffener Hohlräume haben;
 und den dagegen ergriffenen Massnahmen;
- h) die, unabhängig davon ob andere Ursachen in irgendwelcher Reihenfolge dazu beigetragen haben, mittelbar oder unmittelbar zurückzuführen sind auf:
  - radioaktives Material;
  - Kernspaltung oder Kernverschmelzung;
  - radioaktive Verseuchung;
  - nuklearen Abfall und Brennstoff;
  - nukleare Sprengkörper oder irgendwelche Nuklearwaffen;
 und den dagegen ergriffenen Massnahmen.

Wird die versicherte Person ausserhalb der Schweiz oder des Fürstentums Liechtenstein von einem Ereignis gemäss Artikel E4.1 g) oder E4.1 h) überrascht, besteht Versicherungsschutz während den ersten 14 Tagen nach dem erstmaligen Auftreten des Ereignisses.

- 4.2 Von der Deckung ausgeschlossen bleiben bei Einfachem Diebstahl gemäss Artikel E2.1 c):
  - a) Geldwerte.
- 4.3 Von der Deckung ausgeschlossen bleiben bei den Ereignissen unvorhergesehene und plötzliche Beschädigungen und Zerstörungen durch äussere Einwirkung sowie Verlieren, Verlegen und Vergessen gemäss Artikel E2.2 und dem Ereignis Nichtauslieferung von Reisegepäck durch eine beauftragte Transportunternehmung gemäss Artikel E2.3 Schäden, die entstehen:
  - a) an Fahrrädern;
  - b) an Schiffen und Booten, für die keine obligatorische Haftpflichtversicherung vorgeschrieben ist, samt Zubehör;
  - c) an Luftfahrzeugen, die nicht im Luftfahrzeugregister eingetragen werden müssen, samt Zubehör;

- d) an Geldwerten, Schmucksachen und Uhren, Fahrkarten, Briefmarken, Urkunden und Geschäftspapieren;
- e) durch allmähliche Einwirkung von Temperatur- und Witterungseinflüssen;

- f) durch Abnützung;
- g) durch die natürliche Beschaffenheit des Gutes;
- h) während des Gebrauchs von Sportgeräten (z.B. Skiern).

---

## Schadenfall

---

### E5 Pflichten im Schadenfall

- 5.1 Bei Diebstahl ist unverzüglich die Polizei zu benachrichtigen. Die Gesellschaft muss sofort informiert werden, wenn gestohlene Sachen wieder gefunden werden.
- 5.2 Schäden am Reisegepäck sind durch das Reise- oder Transportunternehmen bestätigen zu lassen.

### E6 Berechnung des Schadens

- 6.1 Für Reisegepäck wird der Schaden aufgrund des Betrages berechnet, den die Wiederbeschaffung zum Neuwert im Zeitpunkt des Schadeneintrittes erfordert (=Ersatzwert), abzüglich des Wertes der Reste. Ein persönlicher Liebhaberwert wird nicht berücksichtigt.
- 6.2 Bei Teilschäden wird der Schaden aufgrund der Reparaturkosten bzw. der Kosten für einen Teilersatz sowie eines allfällig verbleibenden Minderwerts berechnet (höchstens Neuanschaffungspreis eines gleichwertigen Ersatzes).
- 6.3 Vorbestandene Schäden werden in Abzug gebracht.

### E7 Berechnung der Entschädigung

- 7.1 Die Entschädigung wird in nachstehender Reihenfolge berechnet:
  - a) von dem nach Vertrag und Gesetz berechneten Schadenbetrag ist der in der Police vereinbarte Selbstbehalt abzuziehen;
  - b) danach kommt die Leistungsbegrenzung zur Anwendung, sofern die Allgemeinen Bedingungen oder die Police eine solche vorsieht;
  - c) die Entschädigung ist durch die Versicherungssumme begrenzt. Versicherte Kosten gemäss Artikel E1.2 werden bis zur vereinbarten Höhe über die Versicherungssumme für Reisegepäck hinaus vergütet.

---

## Weitere Bestimmungen

---

### E8 Sorgfaltspflichten und Obliegenheiten

Bei Hotelaufenthalten sind Geldwerte, Schmucksachen und Uhren in einem abgeschlossenen Safe aufzubewahren, wenn sie nicht von der dafür verantwortlichen Person auf sich getragen oder persönlich beaufsichtigt werden.

### E9 Ergänzende vertragliche Grundlagen

Im Übrigen gelten die Bestimmungen der Allgemeinen Bedingungen (AB) für die Reiseversicherung, A Gemeinsame Bestimmungen.

### E10 Begriffserklärungen

- 10.1 Neuwert  
Der Betrag, den die Neuanschaffung oder Neuherstellung einschliesslich Zoll-, Transport-, Aufstellungs- und aller übrigen Nebenkosten erfordert, bei Teilschäden nicht mehr als die Kosten der Reparatur und ein allfällig verbleibender Minderwert.
- 10.2 Ersatzwert  
Wertbemessung zum Zeitpunkt des Schadenfalles. Der Ersatzwert ist massgebend für die Höhe der Entschädigung.
- 10.3 Teilschaden  
Ein Teilschaden liegt vor, wenn zum Zeitpunkt des Schadeneintrittes die geschätzten Kosten zur Wiederherstellung (Reparatur) der beschädigten Sache tiefer liegen als deren Neuwert.
- 10.4 Geldwerte  
Bargeld, Kredit- und Kundenkarten, Wertpapiere, Sparhefte, Edelmetalle (als Vorräte, Barren oder Handelswaren), Münzen und Medaillen, ungefasste Edelsteine und Perlen.
- 10.5 Schmucksachen und Uhren  
Sachen aus verarbeiteten Edelmetallen, Edelsteinen und Perlen sowie Armband- und Taschenuhren aller Art.
- 10.6 Innere Unruhen  
Als solche gelten Gewalttätigkeiten gegen Personen oder Sachen, die anlässlich von Zusammenrottung, Krawall oder Tumult begangen werden und damit im Zusammenhang stehende Plünderungen.

# Allgemeine Bedingungen (AB) für die Reiseversicherung

Ausgabe 03.2014

## F Auto-Assistance

Die Leistungen werden durch die AGA International S.A., Paris, Zweigniederlassung Wallisellen (Schweiz), Hertistrasse 2, 8304 Wallisellen erbracht. Die AGA wird nachfolgend als Gesellschaft bezeichnet.

## Inhaltsverzeichnis

## Pannenhilfe und Assistance-Leistungen

### Versicherungsumfang

- F1 Versichertes Fahrzeug
- F2 Geltungsbereich
- F3 Versicherte Leistungen
- F4 Kein Anspruch auf Leistungen

### Schadenfall

- F5 Pflichten im Schadenfall

### Weitere Bestimmungen

- F6 Ergänzende vertragliche Grundlagen
- F7 Begriffserklärungen

## Selbstbehaltsdeckung bei Mietfahrzeugen

### Versicherungsumfang

- F8 Versichertes Fahrzeug
- F9 Versicherte Leistungen
- F10 Versicherungssumme
- F11 Kein Anspruch auf Leistungen

### Weitere Bestimmungen

- F12 Ergänzende vertragliche Grundlagen

## Pannenhilfe und Assistance-Leistungen

### Versicherungsumfang

#### F1 Versichertes Fahrzeug

Das von der versicherten Person als Lenker benützte Motorfahrzeug (Personenwagen und Wohnmobile bis 3.5 t sowie Motorräder). Mitversichert sind zugelassene Campinganhänger und Wohnwagen.

#### F2 Geltungsbereich

Der Versicherungsschutz gilt für Schäden in Europa gemäss Artikel A2.1 und auf Reisen gemäss Artikel A14.1 der Allgemeinen Bedingungen (AB) für die Reiseversicherung, A Gemeinsame Bestimmungen. Bei Transporten über Meer wird der Versicherungsschutz nicht unterbrochen, wenn die Abgangs- und Bestimmungsorte innerhalb dieser örtlichen Geltung liegen.

#### F3 Versicherte Leistungen

- 3.1 Ausweitung des Geltungsbereiches Schweiz  
Dem Geltungsbereich Schweiz gleichgestellt ist das Fürstentum Liechtenstein sowie der Bereich im nahen Ausland bis 50 km von der Schweizer oder liechtensteinischen Grenze.
- 3.2 Pannenhilfe / Abschleppen / Bergung
  - Wenn das Fahrzeug infolge einer Panne oder eines Unfalls nicht mehr fahrtüchtig ist, organisiert und bezahlt die Gesellschaft die Pannenhilfe am Ort des Ereignisses oder das Abschleppen in eine nahegelegene und geeignete Garage;
  - Die Kosten für Reparaturen und Ersatzteile sind nicht versichert;
  - Die Kosten für die Bergung nach einem Unfall (Rückführung des Fahrzeuges auf die Fahrbahn) sind bis CHF 2'000 versichert.

#### 3.3 Übernachtung

Wenn das Fahrzeug nicht am gleichen Tag repariert werden kann oder bei Diebstahl nicht gleichentags die Rück- oder Weiterreise möglich ist, organisiert und bezahlt die Gesellschaft eine Übernachtung bis CHF 120 pro Insasse. Im Ausland betragen die Leistungen bis CHF 120 pro Insasse und Nacht jedoch höchstens CHF 1'200 pro Ereignis.

#### 3.4 Heimreise / Fahrzeug-Rückführung

Wenn das Fahrzeug gestohlen wurde oder nach einer Panne oder einem Unfall nicht am gleichen Tag (im Ausland auf Grund einer Expertise nicht innerhalb von 5 Tagen) in einer dem Ort des Ereignisses nahegelegenen und geeigneten Garage repariert werden kann, organisiert und bezahlt die Gesellschaft:

- die Heimreise aller Insassen an den Wohnort des Versicherungsnehmers mit einem öffentlichen Verkehrsmittel (Schweiz: Bahnbillett 1. Klasse / Ausland: Bahnbillett 1. Klasse oder Flugbillett Economy-Klasse). Erfolgt die Rückreise in der Schweiz mit einem Taxi oder Mietwagen, weil kein öffentliches Transportmittel verkehrt, so beträgt die Vergütung dieser Kosten höchstens CHF 300. Im gleichen Rahmen werden in der Schweiz auch die Kosten der Fahrt einer Person übernommen, um das reparierte Fahrzeug wieder abzuholen;
- den Rücktransport des fahrtüchtigen oder wiedergefundenen Fahrzeuges an den Wohnort des Versicherungsnehmers. Bei Rücktransport aus dem Ausland erfolgt die Übernahme der Transportkosten nur, sofern diese den Zeitwert nach dem Ereignis nicht übersteigen, andernfalls werden die Zolllkosten übernommen;
- bei Ereignissen im Ausland für die Weiter- oder Rückreise ein Mietfahrzeug der gleichen Kategorie bis höchstens CHF 150 pro Tag während längstens 8 Tagen.

- 3.5 Rückführung durch Chauffeur  
Wenn der Lenker schwer erkrankt, schwer verletzt wird oder stirbt und kein anderer Mitreisender das Fahrzeug zurückführen kann, organisiert und bezahlt die Gesellschaft die Rückführung der übrigen Insassen und des Fahrzeugs durch einen Chauffeur an den Wohnort des Versicherungsnehmers.
- 3.6 Rückführung des Anhängers oder Wohnwagens  
Wird das Zugfahrzeug des mitgeführten Anhängers oder Wohnwagens gestohlen oder infolge Panne bzw. Unfalls an den Wohnort zurücktransportiert oder muss es infolge Panne bzw. Unfalls zurückgelassen werden, so organisiert und bezahlt die Gesellschaft den Rücktransport des Anhängers oder Wohnwagens an den Wohnort des Versicherungsnehmers. Bei Rücktransport aus dem Ausland erfolgt die Übernahme der Transportkosten nur, sofern diese den Zeitwert nach dem Ereignis nicht übersteigen, andernfalls werden die Zolkkosten übernommen.
- 3.7 Zustellung von Ersatzteilen im Ausland  
Wenn in der nahegelegenen und geeigneten Garage nach dem Ereignis die notwendigen Ersatzteile nicht beschafft werden können, so organisiert und bezahlt die Gesellschaft nach Möglichkeit die sofortige Zustellung. Die Kosten für die Ersatzteile sind nicht versichert.

#### F4 Kein Anspruch auf Leistungen

Kein Anspruch auf Leistungen besteht:

- 4.1 Wenn die versicherte Person das Ereignis oder Leiden herbeigeführt hat durch:
- Fahren in angetrunkenem Zustand (Überschreiten des gesetzlichen Promillegrenzwertes des jeweiligen Landes), Drogeneinfluss oder Medikamentenmissbrauch;
  - aktive Beteiligung an Streiks oder Unruhen;
  - Teilnahme an Wettfahrten und Trainingsfahrten;
  - aussergewöhnliche Gefahren oder Wagnisse gemäss Richtlinien für das Unfallversicherungsgesetz (UVG);
- 4.2 Für Folgen aus Ereignissen von behördlichen Anordnungen;
- 4.3 Wenn die Gesellschaft zu den unter Artikel F3 aufgeführten Leistungen nicht vorgängig ihre Zustimmung erteilt hat;
- 4.4 Wenn das Ereignis zurückzuführen ist auf mangelhaften Unterhalt des Fahrzeuges oder die Mängel des Fahrzeuges bei Reiseantritt bestanden haben oder erkennbar waren;
- 4.5 Bei Pannen und Unfällen, welche sich auf nicht öffentlichen Strassen oder nicht offiziellen Strassen ereignen;
- 4.6 Für Schäden aufgrund von kriegerischen oder terroristischen Ereignissen und Unruhen aller Art und den dagegen ergriffenen Massnahmen sowie bei Epidemien oder Naturkatastrophen;
- 4.7 Wenn der Lenker nicht im Besitz des gültigen Führerausweises ist oder ohne die gesetzlich vorgeschriebene Begleitperson das Fahrzeug führt.

## Schadenfall

#### F5 Pflichten im Schadenfall

- 5.1 Um die Leistungen beanspruchen zu können, muss bei Eintritt des Ereignisses unverzüglich die Gesellschaft informiert werden:
- |  |                  |
|--|------------------|
| 24-Std.-Telefonzentrale für Anrufe aus der Schweiz | 0800 22 33 44    |
| 24-Std.-Telefonzentrale für Anrufe aus dem Ausland | +41 43 311 99 11 |
| Telefax  | +41 43 311 99 12 |

- 5.2 Folgende Dokumente müssen der Gesellschaft eingereicht werden, soweit die Leistungen nicht direkt durch die Gesellschaft gegenüber Dritten abgegolten wurden:
- Arztzeugnis mit Diagnose;
  - offizielle Atteste;
  - Quittungen/Rechnungen über die versicherten, zusätzlichen Kosten im Original;
  - Flug-/Fahrscheine im Original;
  - Polizeirapporte.

## Weitere Bestimmungen

#### F6 Ergänzende vertragliche Grundlagen

Im Übrigen gelten die Bestimmungen der Allgemeinen Bedingungen (AB) für die Reiseversicherung, A Gemeinsame Bestimmungen.

#### F7 Begriffserklärungen

- 7.1 Terrorismus  
Als Terrorismus gilt jede Gewalthandlung oder Gewaltandrohung zur Erreichung politischer, religiöser, ethnischer, ideologischer oder ähnlicher Ziele. Die Gewalthandlung oder Gewaltandrohung ist geeignet, Angst oder Schrecken in der Bevölkerung oder Teilen der Bevölkerung zu verbreiten oder auf eine Regierung oder staatliche Einrichtungen Einfluss zu nehmen.
- 7.2 Öffentliche Verkehrs- oder Transportmittel  
Als öffentliche Verkehrs- oder Transportmittel gelten jene Fortbewegungsmittel, die aufgrund eines Fahrplans regelmässig verkehren und für deren Benutzung ein Fahrschein zu lösen ist. Taxi und Mietwagen gelten nicht als öffentliche Transportmittel.



---

## Selbstbehaltsdeckung bei Mietfahrzeugen

---

---

### Versicherungsumfang

---

---

#### F8 Versichertes Fahrzeug

---

Das von der versicherten Person gemietete Motorfahrzeug (Personenwagen und Wohnmobile bis 3.5 t sowie Motorräder). Mitversichert ist die Miete von zugelassenen Campinganhängern und Wohnwagen.

---

#### F9 Versicherte Leistungen

---

Entsteht am Mietfahrzeug ein durch die Kaskoversicherung gedecktes Schadenereignis (Beschädigung, Kollision, Diebstahl) und wird der versicherten Person ein Selbstbehalt aus dieser Kaskoversicherung in Rechnung gestellt, so entschädigt die Gesellschaft dem Anspruchsberechtigten diesen entsprechenden Betrag. Erreicht der versicherte Schadenbetrag nicht die Höhe des vereinbarten Selbstbehaltes des gemieteten Fahrzeuges, übernimmt die Gesellschaft die in Rechnung gestellten Schadenkosten.

---

#### F10 Versicherungssumme

---

Die Leistung ist pro Ereignis auf CHF 3'000 begrenzt.

---

#### F11 Kein Anspruch auf Leistungen

---

Kein Anspruch auf Leistungen besteht:

- 11.1 Bei der Miete von Taxis sowie Fahrzeugen von Fahrschulen;
- 11.2 Wenn das Ereignis von einem Lenker in alkoholisiertem Zustand (Überschreiten des gesetzlichen Promillegrenzwertes des jeweiligen Landes), unter Drogeneinfluss oder wegen Medikamentenmissbrauch verursacht wird;
- 11.3 Bei Schäden, die im Zusammenhang mit einer Vertragsverletzung gegenüber dem Autovermieter stehen.

---

### Weitere Bestimmungen

---

---

#### F12 Ergänzende vertragliche Grundlagen

---

Im Übrigen gelten die Bestimmungen der Allgemeinen Bedingungen (AB) für die Reiseversicherung, A Gemeinsame Bestimmungen.

# Allgemeine Bedingungen (AB) für die Reiseversicherung

Ausgabe 03.2014

## F Auto-Assistance

Die Leistungen werden durch die AGA International S.A., Paris, Zweigniederlassung Wallisellen (Schweiz), Hertistrasse 2, 8304 Wallisellen erbracht. Die AGA wird nachfolgend als Gesellschaft bezeichnet.

## Inhaltsverzeichnis

## Pannenhilfe und Assistance-Leistungen

### Versicherungsumfang

- F1 Versichertes Fahrzeug
- F2 Geltungsbereich
- F3 Versicherte Leistungen
- F4 Kein Anspruch auf Leistungen

### Schadenfall

- F5 Pflichten im Schadenfall

### Weitere Bestimmungen

- F6 Ergänzende vertragliche Grundlagen
- F7 Begriffserklärungen

## Selbstbehaltsdeckung bei Mietfahrzeugen

### Versicherungsumfang

- F8 Versichertes Fahrzeug
- F9 Versicherte Leistungen
- F10 Versicherungssumme
- F11 Kein Anspruch auf Leistungen

### Weitere Bestimmungen

- F12 Ergänzende vertragliche Grundlagen

## Pannenhilfe und Assistance-Leistungen

### Versicherungsumfang

#### F1 Versichertes Fahrzeug

Das von der versicherten Person als Lenker benützte Motorfahrzeug (Personenwagen und Wohnmobile bis 3.5 t sowie Motorräder). Mitversichert sind zugelassene Campinganhänger und Wohnwagen.

#### F2 Geltungsbereich

Der Versicherungsschutz gilt für Schäden in Europa gemäss Artikel A2.1 und auf Reisen gemäss Artikel A14.1 der Allgemeinen Bedingungen (AB) für die Reiseversicherung, A Gemeinsame Bestimmungen. Bei Transporten über Meer wird der Versicherungsschutz nicht unterbrochen, wenn die Abgangs- und Bestimmungsorte innerhalb dieser örtlichen Geltung liegen.

#### F3 Versicherte Leistungen

- 3.1 Ausweitung des Geltungsbereiches Schweiz  
Dem Geltungsbereich Schweiz gleichgestellt ist das Fürstentum Liechtenstein sowie der Bereich im nahen Ausland bis 50 km von der Schweizer oder liechtensteinischen Grenze.
- 3.2 Pannenhilfe / Abschleppen / Bergung
  - Wenn das Fahrzeug infolge einer Panne oder eines Unfalls nicht mehr fahrtüchtig ist, organisiert und bezahlt die Gesellschaft die Pannenhilfe am Ort des Ereignisses oder das Abschleppen in eine nahegelegene und geeignete Garage;
  - Die Kosten für Reparaturen und Ersatzteile sind nicht versichert;
  - Die Kosten für die Bergung nach einem Unfall (Rückführung des Fahrzeuges auf die Fahrbahn) sind bis CHF 2'000 versichert.

#### 3.3 Übernachtung

Wenn das Fahrzeug nicht am gleichen Tag repariert werden kann oder bei Diebstahl nicht gleichentags die Rück- oder Weiterreise möglich ist, organisiert und bezahlt die Gesellschaft eine Übernachtung bis CHF 120 pro Insasse. Im Ausland betragen die Leistungen bis CHF 120 pro Insasse und Nacht jedoch höchstens CHF 1'200 pro Ereignis.

#### 3.4 Heimreise / Fahrzeug-Rückführung

Wenn das Fahrzeug gestohlen wurde oder nach einer Panne oder einem Unfall nicht am gleichen Tag (im Ausland auf Grund einer Expertise nicht innerhalb von 5 Tagen) in einer dem Ort des Ereignisses nahegelegenen und geeigneten Garage repariert werden kann, organisiert und bezahlt die Gesellschaft:

- die Heimreise aller Insassen an den Wohnort des Versicherungsnehmers mit einem öffentlichen Verkehrsmittel (Schweiz: Bahnbillett 1. Klasse / Ausland: Bahnbillett 1. Klasse oder Flugbillett Economy-Klasse). Erfolgt die Rückreise in der Schweiz mit einem Taxi oder Mietwagen, weil kein öffentliches Transportmittel verkehrt, so beträgt die Vergütung dieser Kosten höchstens CHF 300. Im gleichen Rahmen werden in der Schweiz auch die Kosten der Fahrt einer Person übernommen, um das reparierte Fahrzeug wieder abzuholen;
- den Rücktransport des fahrtüchtigen oder wiedergefundenen Fahrzeuges an den Wohnort des Versicherungsnehmers. Bei Rücktransport aus dem Ausland erfolgt die Übernahme der Transportkosten nur, sofern diese den Zeitwert nach dem Ereignis nicht übersteigen, andernfalls werden die Zolllkosten übernommen;
- bei Ereignissen im Ausland für die Weiter- oder Rückreise ein Mietfahrzeug der gleichen Kategorie bis höchstens CHF 150 pro Tag während längstens 8 Tagen.

- 3.5 Rückführung durch Chauffeur  
Wenn der Lenker schwer erkrankt, schwer verletzt wird oder stirbt und kein anderer Mitreisender das Fahrzeug zurückführen kann, organisiert und bezahlt die Gesellschaft die Rückführung der übrigen Insassen und des Fahrzeugs durch einen Chauffeur an den Wohnort des Versicherungsnehmers.
- 3.6 Rückführung des Anhängers oder Wohnwagens  
Wird das Zugfahrzeug des mitgeführten Anhängers oder Wohnwagens gestohlen oder infolge Panne bzw. Unfalls an den Wohnort zurücktransportiert oder muss es infolge Panne bzw. Unfalls zurückgelassen werden, so organisiert und bezahlt die Gesellschaft den Rücktransport des Anhängers oder Wohnwagens an den Wohnort des Versicherungsnehmers. Bei Rücktransport aus dem Ausland erfolgt die Übernahme der Transportkosten nur, sofern diese den Zeitwert nach dem Ereignis nicht übersteigen, andernfalls werden die Zolkkosten übernommen.
- 3.7 Zustellung von Ersatzteilen im Ausland  
Wenn in der nahegelegenen und geeigneten Garage nach dem Ereignis die notwendigen Ersatzteile nicht beschafft werden können, so organisiert und bezahlt die Gesellschaft nach Möglichkeit die sofortige Zustellung. Die Kosten für die Ersatzteile sind nicht versichert.

#### F4 Kein Anspruch auf Leistungen

Kein Anspruch auf Leistungen besteht:

- 4.1 Wenn die versicherte Person das Ereignis oder Leiden herbeigeführt hat durch:
- Fahren in angetrunkenem Zustand (Überschreiten des gesetzlichen Promillegrenzwertes des jeweiligen Landes), Drogeneinfluss oder Medikamentenmissbrauch;
  - aktive Beteiligung an Streiks oder Unruhen;
  - Teilnahme an Wettfahrten und Trainingsfahrten;
  - aussergewöhnliche Gefahren oder Wagnisse gemäss Richtlinien für das Unfallversicherungsgesetz (UVG);
- 4.2 Für Folgen aus Ereignissen von behördlichen Anordnungen;
- 4.3 Wenn die Gesellschaft zu den unter Artikel F3 aufgeführten Leistungen nicht vorgängig ihre Zustimmung erteilt hat;
- 4.4 Wenn das Ereignis zurückzuführen ist auf mangelhaften Unterhalt des Fahrzeuges oder die Mängel des Fahrzeuges bei Reiseantritt bestanden haben oder erkennbar waren;
- 4.5 Bei Pannen und Unfällen, welche sich auf nicht öffentlichen Strassen oder nicht offiziellen Strassen ereignen;
- 4.6 Für Schäden aufgrund von kriegerischen oder terroristischen Ereignissen und Unruhen aller Art und den dagegen ergriffenen Massnahmen sowie bei Epidemien oder Naturkatastrophen;
- 4.7 Wenn der Lenker nicht im Besitz des gültigen Führerausweises ist oder ohne die gesetzlich vorgeschriebene Begleitperson das Fahrzeug führt.

## Schadenfall

#### F5 Pflichten im Schadenfall

- 5.1 Um die Leistungen beanspruchen zu können, muss bei Eintritt des Ereignisses unverzüglich die Gesellschaft informiert werden:
- |  |                  |
|--|------------------|
| 24-Std.-Telefonzentrale für Anrufe aus der Schweiz | 0800 22 33 44    |
| 24-Std.-Telefonzentrale für Anrufe aus dem Ausland | +41 43 311 99 11 |
| Telefax  | +41 43 311 99 12 |

- 5.2 Folgende Dokumente müssen der Gesellschaft eingereicht werden, soweit die Leistungen nicht direkt durch die Gesellschaft gegenüber Dritten abgegolten wurden:
- Arztzeugnis mit Diagnose;
  - offizielle Atteste;
  - Quittungen/Rechnungen über die versicherten, zusätzlichen Kosten im Original;
  - Flug-/Fahrscheine im Original;
  - Polizeirapporte.

## Weitere Bestimmungen

#### F6 Ergänzende vertragliche Grundlagen

Im Übrigen gelten die Bestimmungen der Allgemeinen Bedingungen (AB) für die Reiseversicherung, A Gemeinsame Bestimmungen.

#### F7 Begriffserklärungen

- 7.1 Terrorismus  
Als Terrorismus gilt jede Gewalthandlung oder Gewaltandrohung zur Erreichung politischer, religiöser, ethnischer, ideologischer oder ähnlicher Ziele. Die Gewalthandlung oder Gewaltandrohung ist geeignet, Angst oder Schrecken in der Bevölkerung oder Teilen der Bevölkerung zu verbreiten oder auf eine Regierung oder staatliche Einrichtungen Einfluss zu nehmen.
- 7.2 Öffentliche Verkehrs- oder Transportmittel  
Als öffentliche Verkehrs- oder Transportmittel gelten jene Fortbewegungsmittel, die aufgrund eines Fahrplans regelmässig verkehren und für deren Benutzung ein Fahrschein zu lösen ist. Taxi und Mietwagen gelten nicht als öffentliche Transportmittel.

---

## Selbstbehaltsdeckung bei Mietfahrzeugen

---

---

### Versicherungsumfang

---

---

#### F8 Versichertes Fahrzeug

---

Das von der versicherten Person gemietete Motorfahrzeug (Personenwagen und Wohnmobile bis 3.5 t sowie Motorräder). Mitversichert ist die Miete von zugelassenen Campinganhängern und Wohnwagen.

---

#### F9 Versicherte Leistungen

---

Entsteht am Mietfahrzeug ein durch die Kaskoversicherung gedecktes Schadenereignis (Beschädigung, Kollision, Diebstahl) und wird der versicherten Person ein Selbstbehalt aus dieser Kaskoversicherung in Rechnung gestellt, so entschädigt die Gesellschaft dem Anspruchsberechtigten diesen entsprechenden Betrag. Erreicht der versicherte Schadenbetrag nicht die Höhe des vereinbarten Selbstbehaltes des gemieteten Fahrzeuges, übernimmt die Gesellschaft die in Rechnung gestellten Schadenkosten.

---

#### F10 Versicherungssumme

---

Die Leistung ist pro Ereignis auf CHF 3'000 begrenzt.

---

#### F11 Kein Anspruch auf Leistungen

---

Kein Anspruch auf Leistungen besteht:

- 11.1 Bei der Miete von Taxis sowie Fahrzeugen von Fahrschulen;
- 11.2 Wenn das Ereignis von einem Lenker in alkoholisiertem Zustand (Überschreiten des gesetzlichen Promillegrenzwertes des jeweiligen Landes), unter Drogeneinfluss oder wegen Medikamentenmissbrauch verursacht wird;
- 11.3 Bei Schäden, die im Zusammenhang mit einer Vertragsverletzung gegenüber dem Autovermieter stehen.

---

### Weitere Bestimmungen

---

---

#### F12 Ergänzende vertragliche Grundlagen

---

Im Übrigen gelten die Bestimmungen der Allgemeinen Bedingungen (AB) für die Reiseversicherung, A Gemeinsame Bestimmungen.